

Nationales Lawinenbulletin Nr. 173

für Mittwoch, 5. Mai 2010

Ausgabezeitpunkt 4.5.2010, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche, gebietsweise grosse Lawinengefahr

Allgemeines

Am Dienstag war es meist stark bewölkt. Vor allem im Süden fiel Schnee. Von Montag Abend bis Dienstag Abend fielen oberhalb von rund 2400 m folgende Mengen: Vom Monte Rosa über das Simplon Gebiet bis ins südliche Goms und am zentralen Alpensüdhang 20 bis 40 cm; unmittelbar nördlich angrenzend sowie am übrigen Walliser Alpenhauptkamm, im östlichen Berner Oberland und am zentralen Alpennordhang 10 bis 20 cm, sonst weniger. Die Mittagstemperaturen lagen zwischen null Grad im Westen und plus 3 Grad im Osten und im Süden. Der Wind wehte mässig aus Südost.

Der Neuschnee der letzten Tage überdeckt weitgehend feuchte Altschneeschnitten. Die Altschneedecke ist an Südhängen verbreitet bis auf 3400 m hinauf, an Nordhängen bis auf 2600 m durchfeuchtet.

Kurzfristige Entwicklung

Am Mittwoch schneit es mit Schwerpunkt im Süden. Oberhalb von etwa 2500 m sind folgende Neuschneemengen zu erwarten: Vom Monte Rosa über das Simplon Gebiet bis ins südliche Goms sowie im westlichen Tessin 60 bis 80 cm; im übrigen Oberwallis und im übrigen Tessin 40 bis 60 cm; im Unterwallis, im Berner Oberland und im übrigen Gotthardgebiet 20 bis 40 cm; im Oberengadin und in den Bündner Südtälern bis 20 cm. In den Gebieten weiter nördlich fällt weniger Schnee. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 2000 und 2300 m. Der Wind bläst mässig aus Südost.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Oberes Saastal; Simplon Gebiet; südliches Goms; Bedretto und obere Maggiatäler:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2800 m. Es sind spontane Lawinen zu erwarten, die auch grosse Ausmasse annehmen können. Sie können in der Sturzbahn den nassen Altschnee mitreissen und in bekannten Lawinenzügen bis unter 2000 m vorstossen. Besonders bei sehr hohem Wasseranteil können die Lawinen weiter vorstossen als üblich. Dies vor allem in Zügen, in denen noch Lawinenschnee liegt. Hochgelegene, exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

Nördlicher Alpenkamm vom Wildstrubel bis in die Glarner Alpen; Südliches Wallis ohne die Gebiete oberes Saastal, Simplon und südliches Goms; des Weiteren südliches Urseren; Graubünden; zentraler Alpensüdhang ohne die Gebiete Bedretto und obere Maggiatäler:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200 m. Besonders oberhalb von 2600 m können Lawinen leicht durch Personen ausgelöst werden. Spontane Lawinen sind in all den erwähnten Höhenlagen und vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten zu erwarten. Sie können mittlere Ausmasse annehmen und in bekannten Lawinenzügen bis unter 2000 m vorstossen. Hochgelegene, exponierte Teile von Verkehrswegen können vereinzelt gefährdet sein.

Übriger Alpennordhang; nördliches Unterwallis:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Unterhalb von 2500 m geht die Hauptgefahr von einigen kleinen und vereinzelt mittleren, spontanen Nassschneelawinen aus. Oberhalb von rund 2500 m können Personen vor allem in oberflächennahen Schneeschichten und besonders an Nordhängen Lawinen auslösen.

Tendenz für Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag ist es meist bewölkt. Zeitweise fällt Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt auf rund 1500 m. Am Freitag ist es wechselnd bewölkt mit einzelnen Schauern. Die Lawinengefahr nimmt vor allem in den Gebieten mit erheblicher und grosser Gefahr ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

-- Zentralschweiz

-- Unterwallis / VD Alpen

-- Oberwallis

-- Nord- und Mittelbünden

-- Südbünden

-- Berner Oberland

-- Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lw@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 5. Mai 2010

publiziert: 4. 5. 2010, 17:06

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 GROSS
-  5 sehr gross

